

hervorhebt, eben derjenige ist, von dem er die Details, die er mittheilt, erfahren hat. Ich stehe also nicht an, in Heldrich die Quelle für jenen langen Bericht des Syrus über die italienischen Beziehungen des Majolus zu erblicken. Dadurch bestimmt sich der Werth jener Erzählung von selbst: so weit überhaupt die Hofkreise etwas wissen konnten, sind die hier gegebenen Nachrichten anzunehmen, d. h. sie sind überall so lange für richtig zu halten, bis das Gegentheil bewiesen wird.

Die Untersuchung der Frage, welche Quellen Syrus benutzt hat, hat uns über den Werth seines Werkes genügend Aufschluss gegeben. Dieser Werth ist allerdings nicht ganz so gering, wie ich früher angenommen habe; aber derselbe beschränkt sich im wesentlichen auf die Erzählung der italienischen Beziehungen. Hier, wo Syrus sich auf Heldrich stützt, ist er in der That Quelle ersten Ranges und hier muss man ihm so lange trauen, bis andere Quellen das Gegentheil beweisen. Bei allen anderen Theilen der Biographie des Syrus dagegen gilt das umgekehrte, dass man seine Nachrichten nie eher annehmen darf, als bis sie durch andere Quellen gestützt werden; höchstens machen noch seine Angaben über den Mâconer Aufenthalt des Majolus eine Ausnahme.

Ich denke, das früher von mir abgegebene Urtheil, dass Syrus absolut nicht geeignet sei, für eine neuere Biographie des Majolus die Unterlage zu bieten, dass dies vielmehr nur Odilo thun könne, wird durch das Gesagte hinreichend gestützt sein; nur insoweit ist meine frühere Ansicht zu modificieren, als der Bericht des Syrus über die italienischen Beziehungen des Majolus sich im ganzen als glaubhaft ausweist.

Ich komme zu Nalgod. Ich hatte ihn zwischen Syrus und Odilo gesetzt; Sackur will ihn nach Odilo setzen, ihn identificieren mit dem Ende des 11. Jahrhunderts lebenden Nalgod, der die Vita Odonis verfasste. In Betracht kommt vor allem folgende Stelle des Prologs: *'prepositis auctoribus qui de illo scripserunt, sicut ex eorum tractatibus deprehendere potero, sensum veritatis eorum meo loquendi genere palliabo'*. Sackur schliesst, Nalgod habe eine grössere Menge von Schriften benutzt, und Odilo habe sich unter diesen befunden. Aber Odilo sagt, was Majolus gethan, *'testantur volumina a doctissimis viris ordinata'*. Beidemale steht der Plural; daraus folgt: sowohl Nalgod wie Odilo hatten nicht bloss eine Biographie, sondern mehrere vor sich. Nun bin ich, wie früher der Meinung, dass man Syrus und Aldebald als zwei Biographien nicht gut bezeichnen kann, und auch Sackur scheint dem beizustimmen. Es entsteht ein Dilemma: schrieb Nalgod vor Odilo, worauf bezieht sich der Plural bei Nalgod? schrieb Nalgod nach Odilo, worauf bezieht sich der Plural bei Odilo? Eine Lösung giebt eine Annahme, die